

Gegenstand: Bleiballast-Kammer im Nasenspant

Betroffen: Segelflugzeugmuster "Hornet"
alle Baureihen
alle Werknummern wahlweise

Dringlichkeit: keine
Einbau wahlweise

Maßnahmen: Im Nasenspant wird ein entsprechender Ausschnitt angebracht und die Bleiballast-Kammer nach Zeichnung Nr. 303-17-1 mit den Befestigungsschrauben des Nasenspants auf diesen aufgeschraubt.

Material: Siehe Zeichnung Nr. 303-17-1

Gewicht: ca. 0,3 kg

Schwerpunktlage: Bleiballast in der Kammer ermöglicht den Ausgleich fehlender Cockpit-Zuladung im Verhältnis 1:2,4

Pilotenhebelarm : $x_p = - 432$ mm
Ballastkammer-Hebelarm : $x_B = - 1600$ mm
hinterste Schwerpunktlage: $x_{Sh} = 375$ mm
(Hebelarme bezogen auf B.P.)

Hinweise: Wenn eine Ballastkammer eingebaut wird, ist der Text im Flughandbuch Seite 13, Ziffer 2.6. Satz 2 und 3 wie folgt zu ändern:

"Piloten, die einschließlich Fallschirm die auf dem Cockpitschild angegebene Mindestzuladung nicht erreichen, müssen die fehlende Zuladung durch Bleiballast ausgleichen.

1 kg Blei in der Ballastkammer kann 2,4 kg fehlende Zuladung im Führersitz ersetzen.

Max. Bleiballast in der Bleikammer: 6 kg.

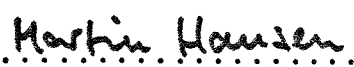
Passende Bleiplatten können von Glasflügel bezogen werden."

Eine Nachrüstung kann von einer sachkundigen Person ausgeführt werden (Bezug der Ballastkammer von Glasflügel); die Durchführung muß von einem Prüfer Klasse 3 im Luftfahrzeug-Bordbuch bestätigt werden.

Lenningen, den 7.2.1980

Anerkannt durch
Luftfahrt-Bundesamt


13. Feb. 1980


Martin Hansen